

## Protokolle der außerordentlichen Mitgliederversammlung

des Mennonitischen Geschichtsvereins am Sonntag, dem 17. Juni 1973, in der Kirche der Mennonitengemeinde zu Krefeld

Zu der Versammlung war mittels gedruckter Karten eingeladen worden, und zwar mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Vortrag von Dr. Klaus Deppermann, Freiburg i. Br.:  
Melchior Hoffmans Weg von Luther zu den Täufern
3. Aussprache über den Vortrag
4. Beratung über die neue Satzung  
(Entwurf siehe Mennonitische Geschichtsblätter 1972, S. 111 f.)
5. Zur Planung des Jubiläums 1975  
(450 Jahre Täufermennonitentum)
6. Verschiedenes

1. Die Versammlung beginnt um 9 Uhr. Nach dem Vorschlag des Vorsitzenden Gerhard Hein wird sie mit gemeinsamen Gesang und Psalmlesung begonnen. Es folgt die allgemeine Begrüßung unter Hervorhebung besonderer Personen, wie Dr. Irvin Horst und Dr. S. L. Verheus aus Holland und Dr. Leonard Gross und Dr. John H. Yoder aus den USA.

Erschienen sind 50 Personen, 38 Mitglieder und 12 Gäste. Zwei Gäste treten dem Verein als Mitglieder bei, so daß es 40 Stimmberechtigte sind.

Es wird der Toten gedacht, soweit sie stärker in das Licht der mennonitischen Öffentlichkeit getreten sind:

Ältester Rudolf von Beckerath, Krefeld

Dr. h. c. Samuel Henri Geiser, Brugg bei Biel, Schweiz

Pfarrer Rudolf Lipps, Zweibrücken

Oskar Penner (Baustoffwerk), Königsbronn

Ältester Daniel Schneider, Eckhof bei Tübingen

Die Versammlung erhebt sich zu ihren Ehren von den Sitzen.

2. Dr. Klaus Deppermann, der schon dem Schlußteil der Mitgliederversammlung der Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden beigewohnt hatte, hält wie vorgesehen einen Vortrag:

„Melchior Hoffmans Weg von Luther zu den Täufern“

Die sehr gründlichen und zum Teil neuen Ausführungen finden einen gespannten Zuhörerkreis.

3. Es schließt sich eine kurze Aussprache an, an der sich auch die oben genannten, von weither kommenden Vereinsmitglieder beteiligten. Aus der Versammlung heraus wird vorgeschlagen, den Vortrag in den Mennonitischen Geschichtsblättern zu veröffentlichen, was voraussichtlich im Jahrgang 1974 geschehen kann.

4. Es folgt die Beratung über die einzelnen Punkte der Satzung, soweit sie gegenüber dem Wortlaut vom 8. Juni 1952 geändert werden sollen. Ein Entwurf dazu war bereits in den Mennonitischen Geschichtsblättern 1972, S. 111 f., abgedruckt worden.

Nach gründlicher Durchsprache wird die in der Anlage beigefügte neue Form der Satzung zur Abstimmung gestellt. Sie wird bei fünf Enthaltungen und keiner Gegenstimme mit 35 Jastimmen angenommen.

Der Vorstand wird ermächtigt, etwa noch notwendige redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

5. Dr. Fast teilt mit, daß man 1975 voraussichtlich in der Schweiz eine Jubiläumsfeier aus Anlaß des 450jährigen Bestehens des Täufermennonitentums abhalten will. Diese soll zugleich als Regionaltagung der Mennonitischen Weltkonferenz gelten. Im selben Jahr soll, eventuell in Österreich, eine Täuferforschungstagung stattfinden.

Die Teilnehmer an dem Arbeitslager der Aktion „Sühnezeichen“ im ehemaligen Konzentrationslager Stutthof bei Danzig, vorweg Pastor Peter J. Foth und Helmut Reimer, Hamburg, werden ermächtigt, an Herrn Kazimierz Mezyński in Polen Grüße zu bestellen. Er hatte in den Mennonitischen Geschichtsblättern 1968 einen Aufsatz „Über die Mennoniten in Polen“ veröffentlicht.

Gegen Mittag wird die Versammlung geschlossen mit dem Hinweis, daß auch im nächsten Jahr eine Mitgliederversammlung nötig sein wird, weil bis dahin die Wahlperiode der Vorstandsmitglieder abgelaufen ist.

Protokoll genehmigt

gez. Gerhard Hein

1. Vorsitzender

Protokoll aufgenommen

gez. Paul Schowalter

Schriftführer

## Satzung des Mennonitischen Geschichtsvereins e.V.

- § 1 Der Verein führt den Namen *Mennonitischer Geschichtsverein*. Er hat seinen Sitz auf dem Weierhof, Post Marnheim (Pfalz), und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern eingetragen.
- § 2 Der Zweck des Vereins ist die Förderung der mennonitischen Geschichtsforschung und die Neubelebung des täuferischen Erbes im Mennonitentum der Gegenwart. Er setzt sich daher zur Aufgabe:
- a) Die Sammlung von Büchern, Zeitschriften und Dokumenten zur Geschichte der Täufer und Mennoniten in der vereinseigenen *Mennonitischen Forschungsstelle*.
  - b) Die Herausgabe der *Mennonitischen Geschichtsblätter* sowie die Veröffentlichung bzw. Förderung von Schriften zur Geschichte und Lehre des Täufermennonitentums.
  - c) Die Pflege der *mennonitischen Familienforschung*.
  - d) Die Erhaltung der *Menno-Kate* in Bad Oldesloe.
- § 3 Mitglieder können sowohl Personen als auch Körperschaften werden. Zum Eintritt genügt schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstand. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag zu zahlen, dessen Höhe durch die Mitgliederversammlung festgesetzt wird.
- § 4 Jedes Mitglied erhält die *Mennonitischen Geschichtsblätter* unentgeltlich, weitere Veröffentlichungen des Vereins zu ermäßigten Preisen.
- § 5 Etwaigen Gläubigern gegenüber haftet nur das Vereinsvermögen. Es darf nur zu Zwecken des Vereins verwendet werden.
- § 6 Der Austritt aus dem Verein muß dem Vorstand schriftlich angezeigt werden.
- § 7 Den Verein leitet der Vorstand, der sich aus dem ersten und zweiten Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Rechnungsführer und den Mitgliedern des Redaktionsteams der *Mennonitischen Geschichtsblätter* zusammensetzt. Der Vorstand ist für die ordnungsgemäße Geschäftsführung verantwortlich. Er hat dafür zu sorgen, daß nach Abschluß des Kalenderjahrs eine Jahresrechnung erstellt wird, die nach Prüfung den Mitgliedern in gedruckter Form vorzulegen ist.
- Dem Vorstand steht ein Beirat von höchstens neun Mitgliedern zur Zusammenarbeit in Fragen der Forschung, der Publikation und

Organisation zur Seite. Zwei Drittel der Mitglieder des Beirats sollen Mennoniten sein. Vorstand und Beirat werden von der Mitgliederversammlung auf sechs Jahre gewählt.

- § 8 Der erste Vorsitzende oder in dessen Vertretung der zweite Vorsitzende vertreten den Verein nach außen. In einzelnen Fällen kann der Vorstand auch ein anderes Mitglied des Vorstands mit der Vertretung des Vereins nach außen beauftragen. Bei vermögensrechtlichen Verfügungen ist ein zweites Mitglied des Vorstands heranzuziehen.
- § 9 Die Mitgliederversammlung findet jedes dritte Jahr statt, und zwar möglichst abwechselnd in Nord- und Süddeutschland. Stimmberechtigt sind nur die anwesenden Mitglieder mit je einer Stimme oder ihre bevollmächtigten Vertreter. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt auf schriftlichem Wege.
- § 10 Eine Mitgliederversammlung muß vom Vorstand außerdem einberufen werden, wenn es das Interesse des Vereins verlangt oder wenn die Einberufung von einem Zehntel der Mitglieder des Vereins unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand schriftlich gefordert wird.
- § 11 Die gefaßten Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes werden schriftlich niedergelegt und vom ersten oder zweiten Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.
- § 12 Bei Auflösung des Vereins, die nur mit Dreiviertelmehrheit aller anwesenden Vereinsmitglieder in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden kann, oder bei Wegfall des Satzungszwecks fällt das vorhandene Vermögen an die *Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden*, Körperschaft des öffentlichen Rechts, zur ausschließlichen Verwendung im Sinne von § 2.



# Kassenbericht per 31. Dezember 1972

## Mennonitischer Geschichtsverein e. V.

| <i>Einnahmen</i>                                                    | DM               |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|
| Saldo vortrag                                                       | 17 298,50        |
| Beiträge und Verkäufe                                               | 17 175,49        |
| Bankzinsen                                                          | 833,97           |
| <i>Spenden und Zuschüsse</i>                                        |                  |
| Nachlaß der Gemeinde Königsberg                                     | 524,80           |
| Aktion Pauls und Kliewerschule, Brasilien                           | 2 150,—          |
| Durchlaufende Posten Weierhof                                       | 677,94           |
|                                                                     | <u>38 660,70</u> |
| <i>Ausgaben</i>                                                     |                  |
| Miete Forschungsstelle Weierhof                                     | 1 280,—          |
| Bücher, Zeitschriften etc. Forschungsstelle                         | 1 234,23         |
| Schreibmaschine für Forschungsstelle                                | 429,69           |
| Geschäftsführung Geschichtsverein und Forschungsstelle              | 600,—            |
| Fa. Hch. Schneider, Karlsruhe, versch. betr. Mennonitisches Lexikon | 1 146,06         |
| Fa. H. Schneider, Grötzingen, desgleichen                           | 1 071,48         |
| Fa. Berger, Stuttgart, für Klischees                                | 1 408,70         |
| An Kolonie Neuland für Festschrift                                  | 1 812,—          |
| Fa. Weihert, Darmstadt, für Nachdruck „Weltweite Bruderschaft“      | 5 099,87         |
| Fa. Schmidt, Neustadt/Aisch, für Druck der Geschichtsblätter 1972   | 4 605,05         |
| Div. Redaktionsarbeiten                                             | 1 408,40         |
| Erstattung Menn. Lexikon                                            | 289,90           |
| Erstattung Buch, Menno-Kate                                         | 30,—             |
| Zuschüsse für Weltkonferenzbesuch                                   | 1 000,—          |
| Fracht, Porto, Telefon usw.                                         | 1 345,36         |
| Kranz für Frau Crous                                                | 45,—             |
| Reisekosten                                                         | 140,—            |
| Versicherung                                                        | 53,10            |
| Bankspesen                                                          | 46,46            |
| Aktion Pauls und Kliewerschule, Brasilien                           | 2 150,—          |
| Durchlaufende Posten Weierhof                                       | 677,94           |
| Saldo                                                               | 12 786,66        |
|                                                                     | <u>38 660,70</u> |

gez. Gerrit van Delden, Kassenführer

### Konten des Mennonitischen Geschichtsvereins:

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale 4432 Gronau i. W. Nr. 3 507 175

Postscheckkonto: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 877 81 - 677